

Die Orgel in der Kirche St. Thomas Morus

Das erste Instrument, das die Kirche St. Thomas Morus erhielt, war das im April 1970 abgebaute Orgelpositiv aus der Kirche St. Paul, das von der Firma Walcker aus Ludwigsburg erbaut worden war und das zu dieser Zeit dort nicht mehr benötigt wurde.

Das Orgelpositiv hatte folgende Register:

Gedackt 8', Flöte 4', Principal 2' und Mixtur 2-3 - fach.

Es hatte einen Schwellkasten, der mit einem Kniehebel bedient wurde.

Im Jahr 1990 wurde durch eine großzügige Spende ermöglicht, dass eine - für den großen Kirchenraum von St. Thomas Morus geeignete - Orgel angeschafft werden konnte.

Man entschied sich aus finanziellen Gründen für eine der damals modernsten digitalen Computer-Organen der Fa. ALLEN aus Pennsylvania, USA, mit 39 Registern.

Ein besonderes Merkmal einer solchen Orgel ist die Möglichkeit, über die Einführung von Lochkarten in einen Kartenleser weitere Stimmen aller Klangfamilien über die vorgegebene Disposition hinaus einzugeben. Diese Orgelserie basierte auf einer zwanzigjährigen Erfahrung pfeifenloser Instrumente mit digitaler Tonerzeugung (Sampling) und hatte den damals höchstmöglichen Standard erreicht.

Die Orgelweihe war am 2. September 1990. Mit der Anschaffung dieser Orgel ging die Innenausstattung der im Jahr 1970 eingeweihten Kirche ein großes Stück weiter.



Monika Ludwig an der Orgel (Foto: am)

Disposition der ALLEN-Orgel MDS 45

HAUPTWERK C – c''''

Gemshorn 16'
 Prinzipal 8'
 Rohrflöte 8'
 Flûte Celeste 2f.
 Octave 4'
 Spitzflöte 4'
 Quinte 2-2/3'
 Super Octave 2'
 Waldflöte 2'
 Mixtur 4f.
 Trompete 8'
 Krummhorn 8'
 Tremulant

SCHWELLWERK C – c''''

Gemshorn 8'
 Flûte Buchée 8'
 Salicional 8'
 Voix Celeste 8'
 Principal Conique 4'
 Flûte a Fuseau 4'
 Nasard 2-2/3'
 Flûte a Bec 2'
 Tierce 1-3/5'
 Sifflöte 1'
 Fourniture 4f.
 Basson 16''
 Trompette 8'
 Hautbois 8'
 Clairon 4'
 Tremulant

PEDAL C – g'

Contre Bourdon 32'
 Diapason 16'
 Bourdon 16'
 Liebl. Gedeckt 16'
 Octave 8'
 Gedacktfloete 8'
 Choralbass 4'
 Flûte Ouverte 4'
 Mixtur 4f.
 Posaune 16'
 Trompete 8'
 Schalmey 4'

Schlagzeug:

- Glockenspiel
- Celesta
- Chrysoglott
- Handglocken

Orchester:

- Orchesterflöte
- Bläser
- Klarinette
- Orchesteroboe
- Harfe
- Cembalo 8'
- Cembalo 4'

Koppeln

- HW an Pedal
- SW an Pedal
- SW an HW
- 120-fache Setzerkombination

Organisten in der Kirche St. Thomas Morus

Mehrere Organisten trugen in den vergangenen fast fünfzig Jahren zur liturgisch-musikalischen Gestaltung der Gottesdienste bei: Thomas Drescher, Stefan Reger, Stephan Kiefer, Frank Guckau, Eugen Pisarzewski, Norbert Jacoby und Adolf Uhl.

Seit 1991 üben Monika Ludwig und seit April 1993 Bernd Kalnik den Organistendienst in der Gemeinde aus. (*Bernd Kalnik*)